



[www.blauer-engel.de/uz113](http://www.blauer-engel.de/uz113)

# Ultraplan Basic Xtra



## Selbstverlaufende Bodenspachtelmasse

### KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS EN 13813

**Ultraplan Basic Xtra** ist eine Bodenspachtelmasse, die nach den Vorgaben in diesem Technischen Merkblatt verarbeitet, der Klassifizierung gemäß EN 13813 CT-C25-F5-A1<sub>FL</sub> entspricht.

### Anwendungsbereich

**Ultraplan Basic Xtra** wird im Innenbereich zum Spachteln, Nivellieren und Ausgleichen von Unebenheiten in Schichtdicken von 1 bis 10 mm auf neuen oder bestehenden Untergründen zur Aufnahme nahezu aller Arten von Belägen in Bereichen mit hoher Beanspruchung verwendet.

**Ultraplan Basic Xtra** ist insbesondere für Bereiche mit Stuhlrollenbelastung und Fußbodenheizung geeignet.

**Ultraplan Basic Xtra** ist nur im Innenbereich zu verwenden.

### ANWENDUNGSBEISPIELE

- Ausgleichen von Betonflächen und Zementestrichen bzw. Estrichen hergestellt aus **Topcem, Mapecem, Mapecem Pronto** oder **Topcem Pronto**.
- Ausgleichen von Calciumsulfatestrichen.
- Ausgleichen von beheizten Estrichkonstruktionen.
- Ausgleichen von bestehenden Betonuntergründen, Terrazzo, Keramik und Naturwerksteinbelägen.

- Ebenfalls geeignet zum Ausgleichen von Gussasphaltestrichen, fest liegenden Spanplatten, Magnesia- und Steinholzestrichen etc.

### TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

**Ultraplan Basic Xtra** ist ein grauer Werkrockenmörtel, bestehend aus schnell hydratisierenden Spezialzementen, ausgesuchten Sanden definierter Korngröße, Harzen und speziellen Bindemittelkombinationen, welcher in den MAPEI-Forschungslaboren entwickelt wurde.

Mit Wasser angemischt, ergibt **Ultraplan Basic Xtra** eine sehr fließfähige und sehr gut zu verarbeitende, selbstverlaufende, schnell erhärtende Spachtelmasse mit guter Untergrundhaftung.

**Ultraplan Basic Xtra** kann mit handelsüblichen Mörtelpumpen maschinell verarbeitet und über Strecken von 100 m gefördert werden.

**Ultraplan Basic Xtra** ist in Schichtdicken bis 10 mm rissfrei verarbeitbar und erreicht nach vollständiger Aushärtung eine gute Biegezug-, Druck- und Abriebfestigkeit.

Nach Erreichen der Belegreife kann der Oberbelag verlegt werden. Trocknungs- und Aushärtezeiten sind abhängig von der Schichtdicke der Spachtelmasse, den umgebenden klimatischen Bedingungen und der Saugfähigkeit des Untergrundes.

## WICHTIGE HINWEISE

- Kein Wasser mehr zugeben, wenn der Abbindeprozess bereits eingesetzt hat.
- Keine anderen Bindemittel (Kalk, Gips, Zement) oder anderen Spachtelmassen bzw. Werkrockenmörteln zugeben.
- **Ultraplan Basic Xtra** nicht im Außenbereich oder in Nassräumen verwenden.
- **Ultraplan Basic Xtra** nicht auf Untergründen mit Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit bzw. bei überhöhter Restfeuchte verwenden.
- Bei mehrschichtigem Aufbau kann dieser erst nach Trocknung des ersten Auftrags und vorherigem Auftrag einer Zwischengrundierung erfolgen.
- **Ultraplan Basic Xtra** nicht auf Holzdielen, Metall, Kautschuk, PVC oder Linoleum verwenden.
- **Ultraplan Basic Xtra** nicht bei Temperaturen unter +5°C verwenden.
- Unter Parkett ist eine Mindestschichtdicke von 3 mm erforderlich.
- **Ultraplan Basic Xtra** auf neuen Gussasphaltestrichen in Schichtdicken bis maximal 5 mm verarbeiten.
- **Ultraplan Basic Xtra** nicht bei nachfolgender Verlegung von Kautschukbelägen oder Parkett mit schubfesten Klebstoffen verwenden.
- **Ultraplan Basic Xtra** nicht bei zu erwartenden hohen Punkt- und dynamischen Lasten wie z. B. Flure und Zimmern in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Produktionshallen, etc. verwenden.
- **Ultraplan Basic Xtra** auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen oder nicht ausreichend tragfähigen Untergründen verwenden (z.B. Calciumsulfatestriche, Klebstoffreste etc.). In diesen Fällen ist grundsätzlich eine Reaktionsharzgrundierung zu verwenden.

## ANWENDUNGSRICHTLINIEN

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik sowie den jeweiligen gültigen nationalen Normen entsprechen.

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig, trocken, staubfrei, frei von losen Bestandteilen, Farben, Wachsen, Öl, Rost, Gipsresten oder haftungsmindernden Bestandteilen sein.

Nicht ausreichend tragfähige Untergründe müssen mechanisch vorbereitet, falls erforderlich und möglich mit den geeigneten MAPEI-Systemprodukten verfestigt oder erneuert werden.

Risse und Scheinfugen im Untergrund sind mit den geeigneten MAPEI-Systemprodukten zu sanieren.

Eine Grundierung des jeweiligen Untergrundes mit einer MAPEI-Systemgrundierung ist in jedem Fall erforderlich.

Calciumsulfatestriche sind vor Auftrag der Grundierung generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen und intensiv abzusaugen.

Bestehende Untergründe aus Keramik oder Naturwerkstein sind vor Auftrag der Grundierung fachgerecht zu reinigen (z. B. Grundreiniger) und falls erforderlich anzuschleifen.

### Anmischen

25 kg **Ultraplan Basic Xtra** werden in ca. 6-6,5 Liter sauberes Wasser eingerührt und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer homogenen, selbstverlaufenden und klumpenfreien Masse angemischt. Größere Mengen von **Ultraplan Basic Xtra** können maschinell verarbeitet werden.

Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten und nochmaligem durchmischen kann die Spachtelmasse verarbeitet werden.

Die angemischte Spachtelmasse muss innerhalb von circa 20 Minuten (bei +23°C) verarbeitet werden.

### Verarbeitung

**Ultraplan Basic Xtra** auf den Untergrund in einem Arbeitsgang in der erforderlichen Schichtdicke von 1 bis 10 mm aufbringen und mittels Glättkelle, Raketel und Stachelwalze verarbeiten. **Ultraplan Basic Xtra** kann auch mit Mörtelpumpen maschinell verarbeitet werden.

Ist eine weitere Spachtelung erforderlich, kann diese nach Erreichen der Begehbarkeit (ca. 3 Stunden bei +23°C) und entsprechender Zwischengrundierung erfolgen. Für einen notwendigen Zwischenschliff Schleifscheiben der Körnung 60 oder 80 verwenden.

Die Ausgleichsschicht aus **Ultraplan Basic Xtra** eignet sich als Unterboden für Parkett mit elastischen Klebstoffen, textile und elastische Fußbodenbeläge, keramische Fliesen und Platten sowie Naturwerksteine und kann nach 24 Stunden bei +23°C (abhängig von Schichtdicke, Raumtemperatur und rel. Luftfeuchte) belegt werden.

Nicht saugende Untergründe sind in einer Dicke von mindestens 2 mm zu spachteln. Vor Verlegung der Beläge ist ggf. eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen.

### Reinigung

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser und Seife leicht gereinigt

## TECHNISCHE DATEN

Entspricht den Anforderungen:

– EN 13813 CT-C25-F5-A1<sub>FL</sub>

### KENNDATEN DES PRODUKTS

<b>Konsistenz:</b>	feines Pulver
<b>Farbe:</b>	grau
<b>Schüttdichte (kg/m<sup>3</sup>):</b>	1300
<b>Festkörperanteil (%):</b>	100
<b>Kennzeichnung nach</b> – <b>GISCODE:</b> – <b>EMICODE:</b> – <b>Blauer Engel:</b>	ZP1, zementhaltige Produkte, chromatarm EC1 R Plus - sehr emissionsarm RAL-UZ 113 Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

### FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

<b>Mischungsverhältnis:</b>	6-6,5 l Wasser zu 25 kg Pulver
<b>Schichtdicke (mm):</b>	1-10
<b>Verlaufseigenschaften:</b>	selbstverlaufend
<b>Dichte der Mischung (kg/m<sup>3</sup>):</b>	1900
<b>Verarbeitungstemperatur (°C):</b>	von +5 bis +30
<b>Verarbeitungszeit (Minuten):</b>	20-30
<b>Erhärtungsbeginn (Minuten):</b>	nach 45-60
<b>Begehbar (Stunden):</b>	nach ca. 3
<b>Belegbar (Stunden):</b>	nach ca. 24

### FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

<b>Druckfestigkeit (N/mm<sup>2</sup>)</b> – nach 1 Tag: – nach 3 Tagen: – nach 7 Tagen: – nach 28 Tagen:	14 18 22 25
<b>Biegezugfestigkeit (N/mm<sup>2</sup>)</b> – nach 1 Tag: – nach 3 Tagen: – nach 7 Tagen: – nach 28 Tagen:	3 3,5 4 5
<b>Verschleißverhalten nach TABER</b> (Schleifscheibe H22-500 g - 200 Umdrehungen) als Gewichtsverlust (g) – nach 28 Tagen:	2,7

werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

## VERBRAUCH

1,6 kg/m<sup>2</sup> und mm Schichtdicke.

## LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

## LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei trockener Lagerung.

**Ultraplan Basic Xtra** ist chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII, Art. 47.

Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen, die sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes auswirkt. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen.

## VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf [www.mapei.com](http://www.mapei.com) entnommen werden.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung dieses Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Produkt enthält keine Konservierungsmittel. Informationen für Allergiker sowie das Technische Datenblatt sind erhältlich unter der Telefon-Nr. +49 (0) 39061 / 98440.

Tragen Sie eine Schutzbrille. Sollte der Kleber oder Verlegewerkstoff mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und Augenarzt aufsuchen. Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen. Tragen Sie lange Hosen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Kleber oder Verlegewerkstoff. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Kinder von frischem Kleber oder Verlegewerkstoff fernhalten.

## ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen. Produktreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

## HINWEIS

*Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.*

## RECHTLICHE HINWEISE

**Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt.**

**Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com) herunterladen. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.**

**JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.**



Dieses Symbol kennzeichnet sehr emissionsarme und schadstofffreie MAPEI-Qualitätsprodukte, lizenziert durch die GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.).

**Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com) erhältlich**